

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

La traviata

Oper in drei Akten (4 Bildern)

Libretto Francesco Maria Piave

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Dienstag, 2. Oktober 2018

Nationaltheater

1. Abonnement Serie 31

Musikalische Leitung **Keri-Lynn Wilson**

Inszenierung **Günter Krämer**

Bühne **Andreas Reinhardt**

Kostüme **Carlo Diappi**

Licht **Wolfgang Göbbel**

Chor **Sören Eckhoff**

Abendspielleitung **Bettina Göschl**

2018


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2018/2019

2019

BESETZUNG

Violetta Valéry **Kristina Mkhitarian**
Flora Bervoix **Rachael Wilson**
Annina, Violettas Dienerin **Noa Beinart**
Alfredo Germont **Pavol Breslik**
Giorgio Germont, sein Vater **George Petean**
Gaston, Vicomte **Galeano Salas**
Baron Douphol **Christian Rieger**
Marquis d'Obigny **Boris Prýgl**
Doktor Grenvil **Francesco Milanese**
Giuseppe, Violettas Diener **Long Long**
Ein Diener Floras **Oğulcan Yılmaz**
Ein Gärtner **Markus Suihkonen**
Alfredos Schwester **Anna Ressel**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr

1. Pause nach dem 1. Bild, ca. 19.35 Uhr
(30 Minuten)

2. Pause nach dem 3. Bild, ca. 21.10 Uhr
(20 Minuten)

Ende: ca. 22.10 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

© G. Ricordi & Co., Mailand

MUSIKALISCHE LEITUNG

Keri-Lynn Wilson studierte u. a. Dirigieren und Flöte an der Juilliard School of Music. Während ihres Studiums arbeitete sie als Assistentin von Claudio Abbado bei den Salzburger Festspielen. Kurz nach ihrem Abschluss 1994 wurde sie beim Dallas Symphony Orchestra engagiert. Seit 1998 ist sie an internationalen Opern- und Konzerthäusern tätig, so etwa in Wien, Verona, Zürich, Tokio, Leipzig, Paris, Los Angeles, Turin, Montreal und Tel Aviv. In der Spielzeit 2014/15 war sie Generalmusikdirektorin der Slowenischen Nationalphilharmonie in Ljubljana. Zu ihren Operndirigaten gehören u. a. *La bohème*, *Tosca*, *Lucia di Lammermoor*, *La traviata*, *Turandot*, *Falstaff*, *Rigoletto*, *Pique Dame*, *Carmen*, *Der fliegende Holländer*, *Boris Godunow* und *Eugen Onegin*. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *La traviata*.

INSZENIERUNG

Günter Krämer in Neustadt a. d. Weinstraße geboren, begann 1970 seine Tätigkeit als Regisseur. Von 1980 bis 1984 war er Oberspielleiter am Staatstheater Stuttgart und von 1984 bis 1989 Leiter des Bremer Schauspiels. 1990 wurde er Intendant des Kölner Schauspiels und von 1995 bis 2002 war er Generalintendant der Kölner Bühnen. Neben einer Vielzahl von Schauspielinszenierungen trat er auch als Opernregisseur hervor, so u. a. an der Deutschen Oper Berlin, der Wiener Staatsoper und der Semperoper Dresden. In der Spielzeit 2009/10 inszenierte er an der Pariser Opéra Bastille Richard Wagners *Ring des Nibelungen*. In Wien wurde 2013 seine Inszenierung von *Joseph und seine Brüder – Die Berührte* am Theater in der Josefstadt uraufgeführt. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *La traviata* und *Der junge Lord*.

BÜHNE

Andreas Reinhardt wurde in Meißen geboren. Er erhielt seine Ausbildung zum Bühnenausstatter an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und an der Deutschen Akademie der Künste Berlin. 1965 ging er als Bühnenbildner an das Berliner Ensemble; 1977 wurde er Büh-

nenbildner an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin (West). Seit 1978 wirkte er als freier Bühnenbildner in München. Er arbeitete an allen großen europäischen Opernhäusern – u. a. für *Der Ring des Nibelungen* in Hamburg – sowie bei den Festspielen von Bayreuth, Salzburg und Spoleto. An der Bayerischen Staatsoper schuf er das Bühnenbild zu *La traviata*, die Gesamtausstattung zu *Il barbiere di Siviglia* (Inszenierung: Ruth Berghaus), zu Henzes *Der junge Lord* und zu *Lohengrin* (Inszenierung: Götz Friedrich).

KOSTÜME

Carlo Diappi stammt aus Mailand und studierte Architektur an der Universität seiner Heimatstadt. Von 1976 bis 1983 war er Assistent von Pier Luigi Pizzi. 1977 gab er sein Debüt als Bühnen- und Kostümbildner in Montepulciano. Seit-her ist er als Ausstatter für Oper, Schauspiel, Fernsehen und Film tätig. Besonders intensiv arbeitete er mit den Regisseuren Luca Ronconi und Michael Hampe zusammen, u. a. am Théâtre du Châtelet in Paris, an den Opernhäusern von Zürich, Köln, Düsseldorf, Turin, Barcelona sowie bei den Salzburger Festspielen. Seit 1989 arbeitet er mit Günter Krämer. An der Bayerischen Staatsoper schuf er die Kostüme zu *La traviata*.

LICHT

Wolfgang Göbbel, geboren in Ulm, arbeitete für viele internationale Schauspiel- und Opernhäuser und Festivals. 1997 wurde er für den Lawrence Olivier Award „Outstanding Achievement in Opera“ nominiert (Best lighting design *Tristan und Isolde* an der English National Opera und *Midsummer Marriage* an der Royal Opera Covent Garden in London). Seit 2011 trägt er den Titel „4th Knight of Illumination“ für außerordentliche Verdienste im Lichtdesign. Besondere Produktionen waren *Un ballo in maschera*, *La bohème* und *Aida* auf der Seebühne in Bregenz, *Katja Kabanowa* und *Jenufa* beim Glyndebourne Festival, *Rheingold* und *Accatone* bei der Ruhrtriennale 2015 sowie *Der Ring des Nibelungen* am Royal Opera House Covent Garden in London. An der Bayerischen Staatsoper

entwarf er das Licht zu *Lucia di Lammermoor*, *Un ballo in maschera* und *La traviata*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

VIOLETTA VALÉRY

Kristina Mkhitarian wurde als Absolventin der Gnëssin Musikakademie und des Galina Vishnevskaya Theatre Studio in Moskau ins Young Artist Programme des Bolschoi Theaters aufgenommen, zu dem sie seitdem eine enge Verbindung pflegt. Sie ist Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe wie des Queen Sonja International Competition in Oslo (2003), Neue Stimmen (2013) und Operalia (2017). Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Xenia (*Boris Godunov*), Norina (*Don Pasquale*), Gilda (*Rigoletto*) sowie Micaëla (*Carmen*). Sie war u. a. zu erleben an der Deutschen Oper Berlin, dem Grand Théâtre de Genève, dem Teatro dell'Opera di Roma und dem Royal Opera House Covent Garden in London sowie beim Glyndebourne Festival. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Violetta Valéry (*La traviata*).

FLORA BERVOIX

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsbildung an der Juilliard

School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria*. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2018/19: u. a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Flora Bervoix (*La traviata*), Emilia (*Otello*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Ein Page der Herodias (*Salome*) und Bersi (*Andrea Chénier*).

ANNINA

Noa Beinart stammt aus Israel und absolviert derzeit ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin in der Gesangsklasse von Christine Schäfer. Mit Alt-Partien ausgewählter Bach-Kantaten trat sie u. a. in der Frankfurter Paulskirche auf. In hauseigenen Produktionen der HfM Hanns Eisler sammelte sie erste Bühnenerfahrung mit Partien wie Serse (*Amastre*) und Annina (*Der Rosenkavalier*). Nach Meisterkursen u. a. bei Brigitte Fassbaender gewann sie 2017 den Trude Eipperle Rieger-Preis und trat mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt an der Oder als Tüfelin in Siegfried Mattus' *Luthers Träume* auf. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Annina (*La traviata*), Vierter Geist & 4. Uhr (*Karl V.*), Wowkle (*La fanciulla del West*).

ALFREDO GERMONT

Pavol Breslik studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an das Royal Opera House Covent Garden in London sowie an die Opernhäuser von Brüssel, Paris, Wien, Zürich, Barcelona und Sydney. Außerdem war er bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg zu hören. Sein Re-

pertoire umfasst Partien wie Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Alfredo Germont (*La traviata*), Hans (*Die verkaufte Braut*), Nemorino, Narraboth (*Salomé*).

GIORGIO GERMONT

George Petean, geboren in Cluj-Napoca/Rumänien, studierte an der dortigen Musikakademie. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm als Marcello (*La bohème*) am Teatro dell'Opera di Roma. Danach führten ihn Engagements u. a. an die Staatsoper Hamburg, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Wiener Staatsoper, die Opéra Bastille in Paris, die Metropolitan Opera in New York, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Deutsche Oper Berlin, das Opernhaus Zürich sowie zu den Bregenzer Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Ford (*Falstaff*) sowie die Titelpartien in *Rigoletto*, *Il barbiere di Siviglia* und *Simon Boccanegra*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Giorgio Germont (*La traviata*), Renato (*Un ballo in maschera*).

GASTON

Galeano Salas studierte an der University of Houston und an der Yale University in Connecticut und erwarb sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der Gerda Lissner Foundation International Voice Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Von 2016 bis 2018 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Ensemblemitglied. Partien hier 2018/19: u. a. Gaston (*La traviata*), Betrunkener Sträfling

(*Aus einem Totenhaus*), Rodrigo (*Otello*), Abdallo (*Nabucco*), Harry (*La fanciulla del West*), Lord Arturo Bucklaw (*Lucia di Lammermoor*).

BARON DOUPHOL

Christian Rieger stammt aus Neumarkt und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er war Sieger beim Richard-Strauss-Wettbewerb für Gesang. 1994 gab er sein Operndebüt am Oldenburgischen Staatstheater als Dandini in *La Cenerentola*, 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Gastengagements führten ihn zudem u. a. nach Hannover, Hamburg, Köln, Dresden, Tokio, Bukarest und Paris. Seit 2003 ist er an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2018/19 u. a.: Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Platzkommandant (*Aus einem Totenhaus*), Altgesell (*Jenůfa*), Happy (*La fanciulla del West*), Sciarrone (*Tosca*), Betto di Signa (*Il tritico*), Benoît (*La bohème*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*).

MARQUIS D'OBIGNY

Boris Prýgl wurde in Tschechien geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musikische Künste in Bratislava bei Peter Mikuláš. Sein Repertoire umfasst Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Don Fernando (*Fidelio*), Pietro (*Simon Boccanegra*) und Brander (*La damnation de Faust*) sowie die Titelpartie in Paisiellos *Il re Teodoro in Venezia*. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Marquis d'Obigny (*La traviata*), Koch (*Aus einem Totenhaus*), Le Comte de Vaudemont (*Les Vêpres siciliennes*), Moralès (*Carmen*), Ein Page Robertos (*Roberto Devereux*), Der Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Robert (*Iolanta*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Roucher (*Andrea Chénier*).

DOKTOR GRENVIL

Francesco Milanese, geboren in Conegliano, studierte Gesang am Konservatorium in Udine sowie in Castelfranco Veneto. Er vertiefte seine

Ausbildung durch ein Studium bei Elizabeth Tandura, sowie an der Academia in Modena bei Mirella Freni. Engagements führten ihn u. a. an das Teatro La Fenice, die Opera Lombardia, das Teatro di Pisa und das Teatro Regio di Parma. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Tom (*Un ballo in maschera*), Fortunato in Filippo Peroccos Oper *Aquagranda*, Colline (*La bohème*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Ferrando (*Il trovatore*), Il Talpa (*Il tabarro*), Simone (*Gianni Schicchi*) sowie der 2. Mörder/Major (*Richard III.*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Doktor Grenvil (*La traviata*).

GIUSEPPE

Long Long studierte an der Musikhochschule in Shanghai sowie am University Opera Research Institute in Peking. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Don José (*Carmen*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Ernesto (*Don Pasquale*), Rinuccio (*Gianni Schicchi*) und Rodolfo (*La bohème*) sowie diverse Partien chinesischer Opern. 2016 belegte er den ersten Platz beim Grand prix de l'Opéra in Bukarest und wurde daraufhin zum Festival Maggio Musicale Fiorentino eingeladen. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Giuseppe (*La traviata*), Wache (*Aus einem Totenhaus*), Thibaut (*Les Vêpres siciliennes*), Lord Cecil (*Roberto Devereux*), Vaudémont (*Iolanta*).

EIN DIENER FLORAS

Oğulcan Yılmaz studierte Gesang am Hacettepe Konservatorium in Ankara. Sein Repertoire umfasst Partien Falke (*Die Fledermaus*), Dr. Malatesta (*Don Pasquale*) und Belcore (*L'elisir d'amore*) sowie die Titelpartie in *Don Giovanni*. An der Staatsoper in Ankara war er 2015 in der Titelpartie von *Le nozze di Figaro* und 2016 als Tobia Mill (*La Cambiale di Matrimonio*) zu erleben. Darüber hinaus nahm er 2016 am Rossini Opera Festival in Pesaro teil. Im Zuge dessen erhielt er Unterricht bei Juan Diego Flórez und war als Lord Sidney (*Il viaggio a reims*) zu hö-

ren. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Ein Diener Floras (*La traviata*), José Castro (*La fanciulla del West*), Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), Ibn-Hakia (*Iolanta*), Guccio (*Gianni Schicchi*).

EIN GÄRTNER

Markus Suihkonen studierte zunächst Cello und später Gesang an der Sibelius-Akademie in Helsinki. 2015 gewann er den ersten Preis beim Timo Mustakallio Gesangswettbewerb für junge Sänger und erhielt ein Stipendium von der Martti Talvela Stiftung. Nach seinem Debüt an der Finnish National Opera mit Partien in Scho-stakowitschs *Die Nase* übernahm er 2016 die Titelpartie in *Le nozze di Figaro* an der Sibelius-Akademie und war als Commendatore (*Don Giovanni*) am Alexander-Theater in Helsinki zu erleben. Gastengagements führten ihn u. a. ans Mariinsky-Theater. An der Vlaamse Opera in Antwerpen sang er Partien wie Pistola (*Falstaff*) und Titurel (*Parsifal*). Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Mitglied des Opernstudios an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Ein Gärtner (*La traviata*), Ein Herold (*Otello*), König René (*Iolanta*).